

DAK-Beschäftigte spenden rund 2.160 Euro an „Klub Einblick e.V.“ aus Schwerin

Restcent-Aktion der Krankenkasse unterstützt soziale Projekte

Schwerin, 26. August 2026. Viele kleine Cents können eine große Hilfe werden: Mit einer Spende in Höhe von rund 2.160 Euro unterstützen Beschäftigte der DAK-Gesundheit die Arbeit des Klub Einblick e.V. in Schwerin. Die gemeinnützige Organisation unterstützt und berät queere Menschen in verschiedenen Lebenslagen wie dem Coming Out, sexueller Vielfalt und Gesundheit. Das Geld stammt aus der bundesweiten Mitarbeiteraktion „Nullkommaviel – Spend‘ deinen Cent“. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verzichten dabei auf die Centbeträge hinter dem Komma ihrer Gehaltsabrechnung und spenden diese. Jeden Monat erhält eine andere Hilfsorganisation die gesammelten Restcent-Beträge.

Der „Klub Einblick e.V.“ ist ein queeres Kommunikations- und Beratungszentrum in der Landeshauptstadt Schwerin. Der seit 1989 bestehende Verein hat das Ziel, Menschen jeden Geschlechts und jeder Identität Beratung und Aufklärung anzubieten. „In unseren heutigen Zeiten wird uns allen immer mehr bewusst, wie enorm wichtig Aufklärung für Toleranz und Akzeptanz war und weiterhin sein wird. Queere Menschen gehören in die Mitte der Gesellschaft und sind keine Randgruppe. Daher danken wir der DAK-Gesundheit für die großzügige Spende, mit deren Hilfe wir unsere wichtige Arbeit für die Menschen fortführen können, um Materialien zur Aufklärung anzuschaffen und die anfallenden Kosten für unsere Informationsstände im ganzen Land zu decken.“, sagt Christian Wendt, Vereinsvorsitzender beim „Klub Einblick e.V.“

„Akzeptanz und das Recht frei und sichtbar zu leben sind keine Selbstverständlichkeit, sondern etwas, für das wir immer wieder eintreten müssen“, sagt Andreas Mirwald, Leiter der Landesvertretung der DAK-Gesundheit in Mecklenburg-Vorpommern. „Deshalb freue ich mich besonders, dass unsere Beschäftigten mit ihrer Restcent-Spende den Klub Einblick unterstützen. Die DAK-Gesundheit steht für Respekt, Offenheit und ein gesundes Miteinander – ohne Ausgrenzung. Und

genau deshalb unterstützen wir Menschen und Organisationen, die sich jeden Tag für Vielfalt und Akzeptanz einsetzen.“

Rund 7.300 aktuelle und ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der DAK-Gesundheit beteiligen sich an der gemeinnützigen Aktion. „Jede und jeder Einzelne verzichtet nur auf ein paar Cent pro Monat. Das tut nicht weh“, so Mirwald. Doch summieren sich diese Cents zu einer beachtlichen Summe. Das Besondere: Sie können mitentscheiden, wer von der Spendenaktion profitieren soll. In welches Hilfsprojekt das Geld letztlich fließt, entscheidet eine sechsköpfige Jury.

Seit dem Start der Restcent-Aktion am 1. November 2014 wurden insgesamt mehr als 500.000 Euro gesammelt. Die bisherigen Spenden gingen zum Beispiel an das Kinderprojekt ARCHE in Berlin, die Deutsche Knochenmarkspenderdatei (DKMS) zur Bekämpfung von Blutkrebs oder das Childhood-Haus Schwerin.

Die DAK-Gesundheit gehört mit rund 5,4 Millionen Versicherten, zu den größten Krankenkassen in Deutschland.